

MUSEEN.

(Ein neuer Rembrandt im Louvre.) An der Spitze der neuen Geschenke, die dem Louvre von Gönnern zugewendet wurden, steht ein besonders schöner Rembrandt, das Porträt seines Bruders Adrian van Ryn, das ursprünglich dem König Stanislaus Poniatowski gehörte und nun aus der Sammlung des Grafen Potocky dem französischen Staate geschenkt wurde.

(Museumsdiebstahl in Leoben.) Aus dem Museum der Stadtgemeinde Leoben wurde, wie man uns berichtet, ein silberner vergoldeter Pokal, 50 Zentimeter hoch und mit der Unterfasse 30 Zentimeter breit, mit Deckel, entwendet. Alle Teile des Pokales sind reichlich mit Perlen, Brillanten, Smaragden verziert. Auf der Vorderseite ist die Inschrift „Henry Bessemer“ in einer Medaille, hinten steht auch in einer Medaille „Iron and Steel Institute 1872“, in der Mitte „P. Tumer, 1878“. Der Pokal hat einen Wert von etwa 10 Millionen Kronen.

Versteigerung LXXVIII

am 22. September 1922

Bildnisse aus vergangenen Zeiten**Goethe und seine Zeit im Bild.**

Reich illustrierter Katalog soeben erschienen.

Preis 50 Mark.

ii

Versteigerung LXXIX

Ende September 1922

Autographen aus allen Gebieten.**Karl Ernst Henrici**

BERLIN W. 35.

Lützowstraße 82.

VOM KUNSTMARKT.

(Hofrat Pachinger.) Das Amtsgericht München hat den Hofrat A. M. Pachinger zum beeideten Gerichtssachverständigen für alte Kunst und Kunstgewerbe ernannt.

(Kupferstichversteigerung aus den Dubletten-Beständen der Albertina.) In der dritten Woche des November wird von dem Auktionshaus C. G. Boerner in Leipzig eine kostbare Sammlung von ausschließlich französischen Kupferstichen und Farbendruckern des 18. Jahrhunderts versteigert, die aus österreichischem Staatsbesitz stammt. Durch die Zusammenlegung der Kupferstichsammlung der ehemaligen Hofbibliothek und der Kupferstichsammlung der Albertina ist ein Dublettenbestand wertvollster alter Kupferstiche entstanden, die nach den Friedensbestimmungen unter der Bedingung abgegeben werden dürfen, daß ein entsprechender Gegenwert dafür wieder in die Sammlungen hereinkommt. Es handelt sich also nur um eine Tauschaktion, bei der die Bestände der österreichischen Sammlungen ihrem Wert und Umfang nach unvermindert erhalten bleiben. Die Dubletten-Partie, die jetzt nun zum Verkauf kommt, ist eine der interessantesten Sammlungen französischer Graphik des 18. Jahrhunderts, die seit langem in den Handel gekommen ist. Der umfangreiche Katalog wird von C. G. Boerner Mitte Oktober verschickt werden. Bestellungen darauf werden schon jetzt entgegengenommen.

ANTIKE**TAPISSERIEN****GOBELINS****VERDUREN****MUSEALE****TEPPICHE**

Öffentliche Bibliothek

Frankl

geöffnet von 9 bis 6 Uhr.

Wien I., Kohlmarkt 4.

(Versteigerung bei Graupe in Berlin.) Die Firma Paul Graupe in Berlin veranstaltet in der 2. November-Woche eine große Versteigerung moderner Graphik. Neben vielen in- und ausländischen Seltenheiten sind Klinger und Welti in ihrem fast vollständigen Oeuvre vertreten. Anschließend daran werden japanische Farbenholzschnitte sowie eine kleinere gewählte Sammlung alter Meister, besonders Dürer, Rembrandt und Ridinger versteigert.

(Auktion bei Glückselig & Wärndorfer.) Das Auktionshaus Glückselig und Wärndorfer in Wien, IV., Mühlgasse 28/30, veranstaltet am 27. und 28. September eine Versteigerung von Kunstwerken und Gebrauchsgegenständen der Antike, die zum weitaus größten Teile aus der bekannten Sammlung des Grafen Prokesch-Osten, des Gemahls der den Wienern unvergeßlichen Friederike Goßmann, stammen. Die ägyptische Abteilung umfaßt außer einer großen Anzahl Totenstatuetten (Usebti), Skarabäen usw., zwei Teile von Sargbrettern, wovon einer reich vergoldet ist, mehrere Holzfiguren aus sehr früher Zeit mit größtenteils sehr gut erhaltener Bemalung, mehrere Bronzefiguren und eine Anzahl Halsketten mit deren Anhängen in der alten Fassung. Die griechisch-römische Abteilung enthält mehrere sehr bedeutende Skulpturen aus Marmor und Sandstein aus der besten Zeit, sehr zahlreiche Tamagrafigürchen sowie eine Reihe von Schalen, Amphoren, Krügen, Büchsen usw. mit zumeist vorzüglich erhaltener Bemalung. Außerdem kommt eine Serie Gemmen und Münzen zum Verkaufe. Die Sammlung ist am 25. und 26. September der allgemeinen Besichtigung zugänglich. Kataloge werden auf Verlangen zugesandt. Die illustrierte Ausgabe ist bereits vergriffen.

(269. Kunstauktion bei C. J. Wawra.) Bei der 269. Kunstauktion bei C. J. Wawra in Wien (siehe Nr. 14) erzielten weiters:

Kupferstiche und Lithographien. Nr. 124 Adam, Kaiser Max I. K 110. Nr. 125 Agricola, Amor und Psyche K 3900. Nr. 126 Aliamet, Landschaft K 580. Nr. 127 Alram, Susanne im Bade K 2500. Nr. 128 Anselin, Le premier homme et la premiere femme K 3000. Nr. 129 Ardell, Mr. Garrick als Lear K 18.500. Nr. 130 Mazarini Mancini, Herzog von Nivernois K 3200. Nr. 131 Rabbi Aaron Hart K 25.500. Nr. 132 Aveline, Der Dachshund K 21.000. Nr. 133 Avril, Mars de retour de la Guerre K 6600. Nr. 134 Baquoy, P. Frédéric et Voltaire K 10.200. Nr. 135 Barney, The Pilgrim K 17.000. Nr. 136 Baron, L'accord parfait K 30.000. Nr. 137 Bartolozzi, Samson breaking his bands K 2900. Nr. 138 Tancred and Clorinda K 15.000. Nr. 139 Zeuxis composent le tableau de Junon K 14.500. Nr. 140 Prometheus K 1000. Nr. 141 Lauretta K 8500. Nr. 142 Lady Buts K 13.500. Nr. 143 The Lady Eliot K 18.500. Nr. 144 Sir John Godsal K 17.500. Nr. 145 The Strange Knight K 9500. Nr. 146 Thomas Moor Lord Chanceloin K 22.000. Nr. 147 Porträt Ormonds K 11.000. Nr. 148 The Lady Parker K 14.000. Nr. 149 Vier Blatt mythologische Darstellungen in Friesform K 5500. Nr. 150 Bartsch, Der Maler Professor Chr. Brand K 5300. Nr. 151 Présentation au Temple K 4100. Nr. 152 Bas, Pierre J. Cazes K 3000. Nr. 153 L'avid Teniers et sa famille K 6600. Nr. 154 Moisson, ou l'île vüe de Flandre K 5000. Nr. 155 Depart de chasse K 7600. Nr. 156 Le Souhait de la bonne année au Grandpapa K 10.500. Nr. 157 L'hiver K 10.500. Nr. 158 Etude du dessin K 6500. Nr. 159 Basan, La source utile aux voyageurs K 5500. Nr. 160 La cuisine bourgeoise K 12.500. Nr. 161 Les apprêts militaires K 4000. Nr. 162 Bause, Baumeister Gott-